

Wir wünschen allen unseren Kunden ein glückliches Jahr 2007 und möchten uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Anregungen herzlich bedanken!

1.	Jewgeni Schwarz - Der Drache	1
2.	Julia Timoschenko – Prinzessin, Hexe, Königin?	2
3.	"Menschen – Orte - Landschaften" - Fotografie aus Litauen.....	2
4.	Kirchenkonzert des Rimsky-Korsakow-Quartetts	3
5.	Winterreise an den Zarenhof.....	4
6.	Transfer! von Jan Klata	4
7.	Aufregung um Weihnachten – Lettisches Familienkino.....	5
8.	Lettland - Spurensuche in einem modernen Land.....	5
9.	Russische Filmwoche in Köln.....	6
10.	Esti - Estland in Neuerscheinungen Buchpräsentationen zur estnischen Kulturgeschichte und Literatur.....	8
11.	Monika Pormale - Photoinstallation	9

1. Jewgeni Schwarz - Der Drache

Termin: 31.12.2006, 19:30 Uhr und 12.01.2007, 19:30 Uhr

Ort: Weimar, Deutsches Nationaltheater

Link: <http://www.nationaltheater-weimar.de/>

In einer Stadt, die seit vierhundert Jahren von einem Drachen beherrscht wird, verirrt sich durch Zufall der Berufsheld Ritter Lanzelot. Man hat sich an das dreiköpfige Ungeheuer gewöhnt und spricht nicht gerne darüber. Schließlich befreite er die Stadt von der Cholera, schützt vor Zigeunern und anderen Drachen. Im Gegenzug opfert man ihm allerdings jährlich die schönste Jungfrau der Stadt. Als Lanzelot das erfährt, beschließt er den Kampf gegen ihn aufzunehmen. Er fordert die Bestie heraus und stellt sich damit gegen eine ganze Stadt, die sich unter der diktatorischen Herrschaft des Drachens eingerichtet hat.

Der Drache entstand während des Zweiten Weltkrieges. Jewgeni Schwarz schrieb vor allem Märchenstücke und benutzte deren Symbole, Motive und Figuren, um politische und ideologische Verhältnisse seiner Zeit aufzuzeigen. Heute, über sechzig Jahre nach seinem Entstehen und sieben Jahre nach dem Fall der Mauer bietet sich ein neuer Blick auf die Geschichte. »Der Drache« erzählt von Umbrüchen, von der vorübergehenden Freiheit in Revolutionszeiten, von dem Zurückfallen und Erstarren in wiederkehrenden Mechanismen, von Systemausbrechern und Wendehälsen. Ein Märchen über die Macht.

2. Julia Timoschenko – Prinzessin, Hexe, Königin?

Termin: 21.01.2007, 15:00 Uhr und 19:00 Uhr
Ort: Potsdam, Hans Otto Theater, Schiffbauergasse 11
Link: <http://www.hot.potsdam.de>

Julia Timoschenko von Adriana Altaras und Maxim Kurotschkin - Uraufführung! Julia Timoschenko, die ehemalige Ministerpräsidentin der Ukraine - eine Bühnenheldin? In ihrer Person finden sich die Strömungen und Auswirkungen, die das 20. Jahrhundert kennzeichneten, in einem Konglomerat zusammen. Sie hat ihr Land als Transitland, an der Nabelschnur Russlands hängend, erlebt und dabei das Auge nach Europa gerichtet. Die Millionärin Julia Timoschenko, die gegen Korruption und Anhäufung von Reichtum am Volk vorbei arbeitet, hat in Russland einen Haftbefehl wegen Beamtenbestechung laufen. Sie ist in einer Männerwelt aufgestiegen, hat als Frau eine ganze Bewegung angeführt. Eine moderne Märchenfigur - ob Prinzessin, Hexe oder Königin, das kommt auf den Blickwinkel an.

3. "Menschen – Orte - Landschaften" - Fotografie aus Litauen

Termin: 25.11.2006 bis 07.01.2007
Ort: Erfurt, Kulturhof zum Guldernen Krönbacken, Michaelisstr. 10
Link: <http://www.kroenbacken.de>

Die zeitgenössische litauische Dokumentar- und Kunstfotografie wird bestimmt von bereits international anerkannten Autoren ebenso wie jüngeren, talentvollen Fotografen. Die litauische Fotografie wurde in der Zwischenkriegszeit geboren und konzentrierte sich auf Sujets und Gestaltungsmerkmale, die bis heute prägend geblieben sind: sehr persönliche,

realistische und einfühlsame Abbildungen des täglichen Lebens... Mit der Betonung von Elementen der Intimität, psychologischer Betrachtung und der Betonung der Persönlichkeit hob sie sich von der weitgehend anonymen und ideologisch geprägten Fotografieszene der Sowjetunion ab und wurde zu einer Art subtiler Gesellschaftskritik, die profane und schlichte Sujets in den Mittelpunkt rückte. Doch mit der Politik von Glasnost, deren großes Verdienst die Transparenz der Berichterstattung in den sowjetischen Massenmedien war, eröffneten sich auch für die litauischen Fotografen Bereiche, die früher geradezu tabuisiert waren. Zunehmend traten vor allem nun auch eigenständig die Besonderheiten der baltischen und litauischen Fotografie in Erscheinung und leisten heute einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung und Wiederbelebung der kulturellen Identität ihres Landes.

Nach der ersten Station in Erfurt von November 2006 bis Januar 2007 wird die Ausstellung zum Jahrestag der Unabhängigkeit Litauens in Berlin gezeigt, zu den Hansetagen 2008 dann in Stralsund. Weitere Termine sind noch nicht bestätigt.

4. Kirchenkonzert des Rimsky-Korsakow-Quartetts

Termin: 20.01.2007, 19:30 Uhr

Ort: Köln , Sakramentskapelle der Herz Jesu Kirche, Zülpicher Platz

Das Rimsky-Korsakow-Quartett wurde 1939 gegründet und gehört wohl zu den herausragendsten Streichquartetten in Russland. Es gastiert regelmäßig in Deutschland und hatte seine größten Erfolge in der Berliner Philharmonie mit der deutschen Erstaufführung des Klavierquintetts von Hans Werner Henze, im Konzerthaus Berlin und der Münchner Philharmonie.

Besetzung: Michail Bondarev (Geige), Ekaterina Belissova (Geige), Alexej Popov (Bratsche), Stanislav Ljamin (Cello).

Es werden folgende Werke gespielt:

Nikolaj Rimski- Korsakow, Fuge für Streichquartett »im Kloster«

Arvo Pärt, „Fratres“

Johann Sebastian Bach, „Kunst der Fuge“

Karl Loewe, Streichquartett op. 26 c-moll „Quartur spirituel“

5. Winterreise an den Zarenhof

Termin: 02.12.2006 bis 04.02.2007
Ort: Autostadt Wolfsburg, Wolfsburg
Link: <http://www.autostadt.de/>

Dieser Winter wird russisch! Es lockt der liebevoll dekorierte Wintermarkt der Autostadt mit weihnachtlichen Düften. Festlich geschmückte Buden und das gemütliche Café Zarenhof laden zum Verweilen ein. Mittelpunkt des Marktes ist der riesige, prachtvoll geschmückte Weihnachtsbaum. Für die kleinen Gäste gibt es ein historisches, dampfbetriebenes Karussell und ein Kasperletheater. Daneben stehen russische Kriminalgeschichten, Matineen, Konzerte, eine Debatte und Schach auf dem Programm.

6. Transfer! von Jan Klata

Termin: 18.01.2007 bis 20.01.2007; 19:30 Uhr
Ort: Berlin, Hebbel am Ufer 1, Hallesches Ufer 32
Link: <http://www.hebbel-am-ufer.de/>

Die Stadt Breslau/Wroclaw steht exemplarisch für Flucht, Vertreibung und Umsiedlung. Durch Aufrechterhalten der NS-„Festung“ in ein Trümmerfeld verwandelt, wurde sie anschließend, weil die Siegermächte es so beschlossen hatten, einem vollständigen Bevölkerungsaustausch unterworfen. Die Auseinandersetzung mit fünf deutschen und fünf polnischen Einzelschicksalen bildet das Kaleidoskop zum Thema Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, dem sich der junge polnische Theaterregisseur und Dramatiker Jan Klata, geboren 1973 in Warschau, annähert. Die Arbeit an TRANSFER! ist für Klata und das Ensemble des TEATR WSPOLCZESNY aus Breslau eine Kombination aus seinem Interesse an einem Theater der Erinnerung und Geschichte als „Living History“. Neben den Erzählungen der Zeitzeugen steht die acht Tage andauernde Jalta-Konferenz der „Großen Drei“ im Zentrum des Stücks: Churchill, Roosevelt und Stalin haben auf dieser Konferenz mit einem Handstreich über die Schicksale von Millionen Menschen entschieden und damit ganze Städte einem vollständigen Bevölkerungsaustausch unterworfen. Die Montage aus absurden Spielszenen, historischem Film- und Tonmaterial, die Einbindung von Zeitzeugen und Jan Klatas Prägung durch die Punk-Kultur ermöglichen einen neuen Blick auf ein Stück unbewältigter Geschichte. Die Aufführung findet in deutscher und polnischer Sprache mit Simultanübersetzung statt.

7. Aufregung um Weihnachten – Lettisches Familienkino

Termin: 05.01.2007, 15:00 Uhr

Ort: Gschwend, bilderhaus e.V., Brunnengässle 4

Link: <http://www.bilderhaus.de/details.php?id=43>

Der Familie Cirulitis aus Lettland stehen keine erfreulichen Weihnachten bevor. Der Vater ist arbeitslos und er kann seine Ehefrau und die Kinder nur mühsam mit Klavierstunden über Wasser halten, die er der sehr netten, aber leider völlig unbegabten Konkordia erteilt.

Dennoch fehlt es den fünf Kindern selten an guten Einfällen – einmal muss der Vater ein Loblied auf die Mutter komponieren und singen, damit diese von den schlechten Zeugnissen der Kinder abgelenkt wird, ein andermal tragen sie Weihnachtsbäume aus, um das Familieneinkommen aufzubessern. Dennoch ist die Lage dieses Mal sehr unangenehm: Die Wohnung soll gekündigt werden, ein Dieb stiehlt ihr letztes Geld und Vater bekommt die versprochene Stelle bei der Musikschule nicht. Da ist guter Rat teuer, aber Hilfe kommt von unerwarteter Seite...Ein unterhaltsamer Film für Kinder und Erwachsene, der zeigt, was Familie auch in schwierigen Zeiten sein kann: Ein Ort der Geborgenheit und Wärme. „Aufregung um Weihnachten“ gewann 1993 den Preis des Kinderfilmfestivals in Frankfurt/Main und den Kinderfilmpreis beim Filmfest in Cottbus 1996.

FSK: ohne Altersbeschränkung, Länge: 72 min., Spielfilm in Farbe, Lettland 1993

8. Lettland - Spurensuche in einem modernen Land

Termin: 15.01.2007, 20:15 Uhr

Ort: Tübingen, Volkshochschule, Loretto, Saal

Link: <http://www.vhs-tuebingen.de/>

Die Letten haben sich immer als Teil der abendländischen Kultur verstanden, und mit dem Beitritt zur EU ist dies auch hierzulande wieder ins Bewusstsein einer größeren Öffentlichkeit gedrungen. Mit Deutschland ist der baltische Staat seit 800 Jahren auf besondere Weise verbunden; Deutsche haben die dortige Entwicklung maßgeblich mitgestaltet; im Guten wie im Schlechten. Viele Städte waren zum Beispiel Mitglied der Hanse. Deutsch-baltische Intellektuelle, Dichter und Künstler haben ihrerseits bis zum 1. Weltkrieg das geistige Leben in Deutschland nachhaltig beeinflusst. Inzwischen sind die Letten stark genug, ihren eigenen Weg unabhängig von den großen Nachbarn im Osten und Westen zu gehen.

Der Vortrag lässt die lettische Kultur und ihre Wurzeln lebendig werden, zeigt auf, welche historischen Verbindungen nach Westen bestehen und welche Chance die Letten haben, wieder ihren Platz in der europäischen Familie auszufüllen.

Ein Diavortrag von Klemens Ludwig.

9. Russische Filmwoche in Köln

Termin: 18.01.2007 bis 24.01.2007

Ort: Köln, Kölner Filmhaus, Maybachstraße 111

Link: <http://www.koelner-filmhaus.de/>

In der 10. Filmwoche präsentiert das Filmhaus die Filme der Preisträger des internationalen Filmfestivals in Cannes, Venedig, Moskau und Tokio.

DIE NANKING LANDSCHAFT

Russland 2005 • 101 Min. • OmeU • Regie: Wladimir Rubintschik mit Darja Moroz, Konstantin Lavrinenko, Jegor Barinov.

Ein filmisches Werk über die Zeit und über die Liebe, über das Leben und über die Gesellschaft. Eine Geschichte über einen Mann, der in China gearbeitet hat und nach Russland zurückkehrt. Der Mann lebt in seiner Erinnerung an seine schöne und traurige Liebesgeschichte mit einer hübschen Chinesin. Er versucht, sich zu erinnern, wann er ehrlich und natürlich war, und wann er seine Ehre verraten hat. In der Gegenwart lebt er in Moskau und fängt eine Beziehung mit einer Friseurin Nadja an. Aber Nadja hat einen Verehrer, der eine kriminelle Vergangenheit hat. Die beiden werden zu Rivalen.

EUPHORIE

Russland 2006 • 74 Min. • OmeU • Regie: Ivan Vyrapaev mit Polina Ogureeva, Maxim Ushakov, Mikchail Okunev.

Eine Geschichte über die Liebe zwischen einem Mann und einer Frau: außergewöhnlich, echt und schonungslos. Der Fluss ist stummer einziger Zeuge ihrer Leidenschaft. Sie beide haben keine Ahnung, was es bedeutet, jemanden zu lieben und geliebt zu sein. Dabei sind sie Kindern ähnlich, die mit ihrer verrückten Euphorie nicht zurechtkommen können. Sie sind nur kleine hilflose Figuren, die von der schrecklichen und gleichzeitig schönen Natur geführt werden.

DIE INSEL

Russland 2006 • 112 Min. • OmU • Regie: Pavel Lungin mit Petr Mamonov, Viktor Suchorukov, Dmitrij Djuzhev, Anatolij Kuznecov.

Der zweite Weltkrieg. Den Lastkahn, auf dem Anatolij und sein älterer Genosse Tichon Kohle befördern, wird von einem deutschen Schiff angegriffen. Aus Angst um sein Leben verrät Anatolij Tichon und bringt ihn um. Die Deutschen lassen den Verräter auf dem verminten Lastkahn. Doch mit Hilfe von Mönchen wird er auf eine Klosterinsel gerettet. Es vergehen Jahre. Anatolij versucht seine schreckliche Tat im Kloster zu sühnen und hilft Menschen, die auf die Insel kommen. Aber sein Gewissen quält ihn und gibt ihm keinen Frieden. Anatolij spürt, dass es mit seinem Leben zu Ende geht und ist schon bereit zu sterben. Er weiß aber nicht, dass ihm bald verziehen wird...

GRAFFITI

Russland 2006 • 110 Min. • OmeU • Regie: Igor Apasjan mit Andrey Novikov, Viktor Perevalov, Larissa Guseeva, Alexander Ilin.

Andrej, ein Kunststudent, bemalt gutgelaunt die Wände der U-Bahn-Schächte in Moskau und beachtet dabei nicht die verschiedenen Territorien in der Graffiti-Szene. Bei einer Auseinandersetzung mit den lokalen Bikers gerät Andrej in eine Prügelei. Der Leiter seiner Kunstschule gibt ihm einen Schulverweis und die Abschlussreise nach Venedig, bei der auch Andrejs Freundin mitfährt, wird ihm verweigert. Anstelle Italiens wird Andrej in die Provinz zu Verwandten geschickt. Aber auch hier kann er ohne Abenteuer nicht existieren.

DIE GAUNER

Russland 2006 • 77 Min • OmeU • Regie: Maria Machanko mit Valerij Galkin, Maria Zvonareva, Alexander Jatsko.

Wie der Zufall es will, entscheiden sich zwei Gauner ein und dieselbe Wohnung auszurauben. Er ist ein alternder Playboy, sie eine launenhafte Erzieherin. Alles beginnt wie in einem Krimi. Doch leider wurde nicht genügend über die Spielereien, die Partner, die in der Realität nur Kinder sind, und über die echten Gauner nachgedacht...

10. Esti - Estland in Neuerscheinungen

Buchpräsentationen zur estnischen Kulturgeschichte und Literatur

Termin: Deutschlandstart: 17.12.2006, 18:15 Uhr

Ort: Göttingen, Staats- und Universitätsbibliothek, Papendiek 14, Vortragsraum

Link: http://www.uni-goettingen.de/show_veranst.php?id=10682

Anlässlich des „Jahres der Geisteswissenschaften“ möchten wir Sie auf die Buchpräsentation zweier einzigartiger Neuerscheinungen zur estnischen Kulturgeschichte und Literatur hinweisen. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt. Um Anmeldung bis zum 10. Januar 2007 wird durch die Veranstalter gebeten.

Johann Christoph Brotze: *Estonica*

Johann Christoph Brotze (1742–1823) arbeitete 55 Jahre als Pädagoge in Riga. Über mehrere Jahrzehnte sammelte er Material über livländische Sehenswürdigkeiten, architektonische Objekte, historische Denkmäler, über Menschen und ihre Bräuche. Als sein wichtigstes Werk gilt die 10bändige „Sammlung verschiedener Liefländischer Monumente, Prospective, Münzen, Wappen etc.“, die in der Akademischen Bibliothek Lettlands verwahrt wird. Den größeren Teil dieser Sammlung bilden Zeichnungen und Beschreibungen verschiedener Objekte, die sich auf dem Territorium des heutigen Lettlands befinden. Vor allem für Estland sind ähnliche Materialien aus dem estnischen Gebiet und die dazugehörigen Kommentare von größter Bedeutung. Von diesen sind 287 Illustrationen mitsamt Kommentaren für den *Estonica*-Band Brotzes ausgewählt worden. Brotzes Quellenmaterial ist mit ausführlichen Erläuterungen versehen, die von den renommiertesten Fachspezialisten Estland stammen. Mitgewirkt haben: Raimo Pullat (Herausgeber), Ants Hein, Ivar Leimus und Ants Viires (Hauptautoren der Kommentare) sowie Andres Tali (Layout).

Cornelius Hasselblatt: *Geschichte der estnischen Literatur*

Die erste ausführliche moderne Monographie zur estnischen Literatur in einer Weltsprache, die nicht aus dem Estnischen übersetzt ist und daher mit dem „Blick von außen“ an diese kleine und vermeintlich junge, in ihrer mündlich tradierten Volksdichtung aber sehr alte europäische Literatur herangeht. Die Darstellung ist literatursoziologisch angelegt und behandelt neben den wichtigsten Werken auch das gesellschaftspolitische Umfeld, in begrenztem Maße auch die Biographien der Autorinnen und Autoren. Gleichzeitig ist es eine klassische Gesamtdarstellung, die chronologisch aufgebaut ist: Sie beginnt mit der oralen Volksliteratur, behandelt die Herausbildung einer estnischsprachigen Textproduktion im

18. und 19. Jahrhundert und gelangt über die Darstellung der Literatur des 20. Jahrhunderts zur virtuellen Computerliteratur des 21. Jahrhunderts.

Bereits jetzt möchten wir Sie auf die Ausstellung „Estnische Sprache und Literatur an der SUB Göttingen – Ein Sondersammelgebiet stellt sich vor“ aufmerksam machen, die vom 26. Januar bis zum 6. März 2007 im Foyer des Neubaus der SUB Göttingen am Platz der Göttinger Sieben gezeigt wird.

Kontakt: Dr. S. Glitsch, Tel.: 0551-39-2456, glitsch@sub.uni-goettingen.de

11. Monika Pormale - Photoinstallation

Termin: 17.11. bis 28.01.2007

Ort: Berlin, Haus der Berliner Festspiele, Schaperstr. 24

Link: <http://www.spielzeiteuropa.de/>

Die junge lettische Künstlerin Monika Pormale zeichnet für etliche aufsehenerregende Bühnenbilder in Inszenierungen des Neuen Theaters Riga (Jaunais Rigas teatris) verantwortlich. Für die aktuellen Berliner Festspiele spielzeiteuropa hat sie nun ein Projekt verwirklicht, das sich ausnahmsweise auf kein konkretes Stück bezieht: "Ihre großformatige, auf der Fassade des Hauses der Berliner Festspiele weithin sichtbare Fotoinstallation begleitet das Motto ALLES WIRD GUT. Gemeinsam mit dem Berliner Photographen Burkhard Peter wählte Monika Pormale ebenso unverkennbare wie alltägliche Orte im alten West-Berlin aus. Inspiriert von Vladimir Sorokins Romanthriller Das Eis finden an diesen bekannten urbanen Schauplätzen seltsame Ereignisse statt: Menschen umarmen einander. Anonyme Passanten, Zufallspaare werden von der Künstlerin zu lebenden Skulpturen inszeniert. Es entstehen Momentaufnahmen im Zeitstillstand – menschliches Bollwerk gegen urbane Einsamkeit und die Vereinsamung des Urbanen. Neben den fünf Fotos an der Außenfassade, die der äußeren Architektur des Hauses entsprechen, werden im Oberen Foyer die Innenräume des Theaters phototheatralisch verfremdet – und Déjà-vu-Erlebnisse des Betrachters evoziert.

ALLES WIRD GUT – eine theatralische Installation, eine lebendige Irritation. Eine Form von Theater ...

Die Installation im Oberen Foyer ist an Festspieltagen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn zugänglich.